

wie bekommen Kinder eigentlich eine Gebrauchsanweisung für das Leben mit auf den Weg? Bei Säugetieren durch eine zum Teil langjährige Brutpflege. Bei Fruchtliegen jedoch ist es deutlich kürzer. Nach der Eiablage müssen die Nachkommen selber zurechtkommen. Sieht ganz nach Rabeneltern aus, stimmt aber nicht. Eine neue Studie zeigt, dass eine tief ins Epigenom kodierte Gebrauchsanweisung für das Leben den Nachkommen von den Fliegenmüttern mit auf den Weg gegeben wird.

Auch mit auf den Weg bekommen wir nach der Geburt unser angeborenes Immunsystem. Das Hepatitis-B-Virus entzieht sich jedoch oft erfolgreich der Abwehr durch eben dieses und ist deshalb schon lange im Fokus vieler Forschungsgruppen. Jetzt ist man der Tarnung des Virus auf der Spur und vor allem die bereits bestehende HBV-Impfung schützt vor der Infektion.

Wie wäre es mal mit einem Blick direkt ins Innere eines Borstenwurms oder wie sind ganz bestimmte Arten von Zellen im Körper eines Axolotls verteilt? Mit einer neuen Untersuchungsmethode, bei der ein Tier durchsichtig gemacht wird, sind Antworten auf diese Fragen möglich. Also weg mit den Pigmenten und her mit fluoreszierenden Farbstoffen, denn dies führt zu faszinierenden Einblicken mit Hilfe eines Ultramikroskops. Einen Blick in den Garten, von im Wasser lebenden Mikroorganismen, konnten Jenaer Forschende werfen. Planctomyceten erweisen sich als geschickte Unterwasser-Landschaftsgärtner, die sich mit ihrem grünen Daumen einen perfekten Biofilm zulegen, der Ihnen Schutz bietet.

Denken auch Sie an Ihren Schutz, halten Sie Abstand und bleiben Sie gesund!

Ihr VBIO-Team aus Berlin

## Auswahl aktueller News



### WISSENSCHAFT

#### "Liebeshormon" Oxytocin kann auch Aggression verstärken

Während der Pandemie-Einschränkungen waren Paare gezwungen, Tage und Wochen miteinander zu verbringen - einige haben dabei ihre Liebe wiedergefunden, andere sind wohl mittlerweile auf dem Weg zum Scheidungsrichter. Oxytocin, ein Peptid, das im Gehirn produziert wird, spielte dabei möglicherweise eine Rolle: Als Neuromodulator kann es positive Gefühle verstärken, das ist bekannt. Neu...

[› weiterlesen](#)

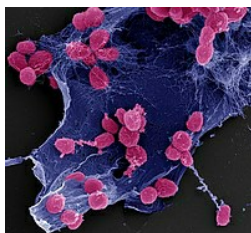


### WISSENSCHAFT

#### Vegetarier sind schlanker und weniger extrovertiert als Fleischesser

Je weniger tierische Produkte man zu sich nimmt, desto geringer ist der Body-Mass-Index und desto weniger neigt man zu Extrovertiertheit. Zu dieser Erkenntnis kommt eine großangelegte Studie von Wissenschaftlerinnen des Max-Planck-Instituts für Kognitions- und Neurowissenschaften. Ein Zusammenhang mit depressiven Verstimmungen, wie ihn andere Untersuchungen gefunden hatten, konnte sie...

[› weiterlesen](#)

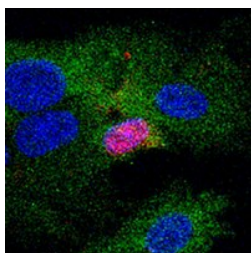


### WISSENSCHAFT

#### Wasserbakterien haben einen grünen Daumen

Neue Naturstoffe, mit deren Hilfe Mikroben unter Wasser das Wachstum von konkurrierenden Organismen regulieren, hat ein Forschungsteam der Friedrich-Schiller-Universität Jena entdeckt.

[› weiterlesen](#)



### WISSENSCHAFT

#### Der Tarnung des Hepatitis-B-Virus auf der Spur

Mehr als 250 Millionen Menschen weltweit sind chronisch mit dem Hepatitis-B-Virus (HBV) infiziert, das über Blut und andere Körperflüssigkeiten übertragen wird. Hepatitis B ist ein großer Risikofaktor für die Entstehung von Leberzirrhose und Leberzellkarzinom. Forschende des Paul-Ehrlich-Instituts, Bundesinstitut für Impfstoffe und biomedizinische Arzneimittel, haben im Verbund mit...

[› weiterlesen](#)



### WISSENSCHAFT

#### Bei Schädlingsbefall antwortet der Stoffwechsel mit Abwehr

Hochdurchsatzanalysen von Stoffwechselprodukten des Kojotentabaks belegen, dass komplexe Stoffwechseländerungen nach Insektenbefall zielgerichtet zur Produktion von Abwehrstoffen erfolgen. Wissenschaftler des Max-Planck-Instituts für chemische Ökologie und des CNRS-Instituts für Molekulare Pflanzenbiologie/Universität Straßburg in Frankreich

kombinierten sie umfangreiche Messungen...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

**Vielseitige Symbionten: Schilfkäfer profitieren in allen Lebensstadien von bakteriellen Helfern**

Insekten, die sich nur von Pflanzen ernähren, haben einige Herausforderungen zu bewältigen. Sie haben aber auch tatkräftige Helfer, die ihnen bei der Versorgung mit wichtigen Nährstoffen zur Seite stehen: Symbiotische Mikroorganismen stellen essenzielle Aminosäuren, Vitamine oder Enzyme bereit und ergänzen so den eingeschränkten Speiseplan ihrer Wirtsinsekten und werben ihn auf. Auch...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

**Populationsökologie - Der Ursprung der Variabilität**

Die Evolution hat im Lauf der Erdgeschichte eine große biologische Vielfalt hervorgebracht, sodass sich artenreiche und komplexe Ökosysteme entwickeln konnten. Eine wichtige Grundlage dieser Vielfalt sind genetische Variationen: Je größer die genetische Variabilität einer Population ist, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass sie sich an neue Umweltbedingungen anpassen und...

[› weiterlesen](#)

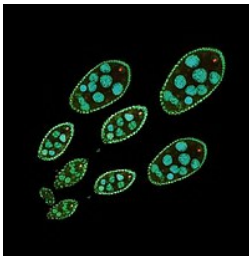


WISSENSCHAFT

**Chagas-Wanzen finden auch in Europa geeignete klimatische Bedingungen**

Mit der Chagas-Krankheit kann man sich eigentlich nur in Lateinamerika infizieren, denn die Wanzenarten, die die Krankheit übertragen, kommen nur dort vor. Wissenschaftler der Goethe-Universität und der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung haben jetzt anhand ökologischer Modellrechnungen getestet, inwieweit sich Habitats auch außerhalb Amerikas für die Wanzen eignen. Das...

[› weiterlesen](#)

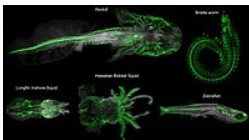


WISSENSCHAFT

**Fruchtfliegen geben epigenetische Veränderungen an Nachkommen weiter**

Eltern vererben ihre Gene an ihre Kinder weiter, die den Nachwuchs für das zukünftige Leben rüsten. In den letzten Jahren hat die Forschung gezeigt, dass die Realität jedoch viel komplexer ist und Eltern viel mehr als nur Gene weitergeben können. Eine neue Studie von Forschenden des Max-Planck-Instituts für Immunbiologie und Epigenetik an Fruchtfliegen zeigt, dass aktive epigenetische...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

**So werden Tiere durchsichtig**

Spektakuläre Bilder werden mit einer neuen Methode möglich: Man kann Tiere durchsichtig machen und in sie hineinblicken. Die Methode wurde von der TU Wien und den Max Perutz Labs entwickelt.

[› weiterlesen](#)

[› Weitere News finden Sie unter \[www.vbio.de/aktuelles\]\(http://www.vbio.de/aktuelles\)](#)

Impressum:

VBIO -  
Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland e.V.  
Geschäftsstelle Berlin  
Langenbeck-Virchow-Haus (2. OG),  
Luisenstr. 58/59  
D-10117 Berlin

Tel.: 030-27891917  
FAX: 030-27891918

Vorstand:



Prof. Dr. Gerhard Haszprunar, München (Präsident)  
Prof. Dr. Johannes Beckers, München (Schatzmeister)

Registergericht: Amtsgericht München  
Registernummer: VR 15995  
StNr. 143/223/30546

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz:  
DE 215276256

Sie möchten den wöchentlichen Newsletter nicht mehr erhalten?

Wenn Sie den VBIO-Newsletter (an: **##USER\_email##**) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diesen [hier](#) abbestellen.  
Nutzen Sie bitte diesen Abmeldelink nicht, wenn Ihnen der VBIO-Newsletter weitergeleitet wurde. Melden Sie sich in diesem Fall  
direkt beim Absender ab.